

Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 20. 4. 1892

Wien, 20. April 92

Verehrtester Herr,

ich schicke Ihnen hier die Skizze mit der befondern Bitte, mir falls Sie sie zu veröffentlichen gedenken, gütigst eine Correctur senden lassen zu wollen; sie soll bestimmt in 24 Stunden erledigt sein. Sollten Sie das Manuscript nicht brauchen können, was mir aufrichtig leid thäte, so haben Sie wohl die Liebenswürdigkeit, es mir recht bald zurückzusenden.

Hochachtungsvoll

Ihr sehr ergebener

Dr Arthur Schnitzler

I. GISELASTRASSE 11.

Scheint Ihnen etwa der Titel zu riskant, so könnte die Skizze auch »Verblaßende Farben« genannt werden; lieber ist mir allerdings der erste »Das Himmelbett.«

ArthSch

© Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1764.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten (Seite 3 quer zur üblichen Schreibrichtung)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Bölsche: als »Erl[edigt]« gezeichnet

- ☞ 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 460. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 680 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

Erwähnte Entitäten

Personen: Wilhelm Bölsche

Werke: Das Himmelbett

Orte: Berlin, Bösendorferstraße, Wien